

Lektion 5 - Emotionale Varianz in der Stimme - Die „Schallplattensprung-Technik“

Wie Sie in Ihrer Stimme blitzschnell die Emotionen wechseln können

Gute Sprecher können als zusätzliche Variation durch unvermutete emotionale Wechsel in ihrer Sprechweise eine noch spannungsgeladene und abwechslungsreichere Vortragsweise erreichen.

Das Gegenteil hierzu wäre der monotone Sprecher, der seinen Text ohne irgend eine Emotion herunterleiert wie das einschläfernde Rezitieren eines Telefonbuches.

Um einen Text oder eine Rede an bestimmten Stellen mit einer bestimmten gewünschten Emotion zu unterlegen, ist ein einfaches Ändern der emotionalen Energie ein probates Stilmittel.

Was bedeutet das?

In einer natürlichen Sprechweise enthält jedes Gesprochene eine bestimmte emotionale Untermalung, sogar reine Sachtexte haben die Färbung „informativ“, und genau diesen sog. „emotionalen Subtext“ einer natürlichen Sprechweise imitieren wir durch diese Methodik.

Wenn Sie einen Textabschnitt im gedanklichen Subtext mit einem bestimmten

emotionalen Adjektiv oder einem diese Emotion ausdrückenden Satz unterlegen, wird Ihr Text sofort die gewünschte emotionale Färbung erhalten.

Diese „Schallplattensprung-Technik“ genannte Methode lernen Sie am besten durch das Ausführen der nachfolgenden Übung:

Lesen Sie den folgenden kurzen Sachtext mehrfach nacheinander unter z. B. folgenden emotionalen Qualitäten: *arrogant, verführerisch, lachend, provozierend, aufgeregt, beruhigend, um Verständnis bittend.*

Wenn es Leben auf anderen Planeten gibt – wie könnten die Kreaturen dort aussehen?

Die Frage beschäftigt Astrobiologen wie Science-Fiction-Autoren, und immer wieder finden sie überraschende Antworten. Der Fantasie sind dabei keine Grenzen gesetzt. So geistern tentakelbewehrte Monster, bleiche Humanoide mit großen Augen und insektenähnliche Schwarmwesen durch die einschlägige Literatur oder tauchen in Filmen auf.

Während Sie diese Übung laut vorlesen, legen Sie nun gedanklich unter diesen Textabschnitt ein bestimmtes emotionales Wort, z. B. arrogant oder verwenden Sie noch besser einen ganzen Satz, welcher diesen gewünschten arroganten Zustand ausdrückt wie z. B. „Ich bin was besseres als du“. Dieses Wort wiederholen Sie gedanklich wieder und wieder, während Sie den Text vortragen, wie eine Schallplatte mit Sprung, daher auch der Name dieser Übung. Sofort wird der Text die gewünschte emotionale Färbung erhalten.

Verstärken können Sie diese emotionale gewünschte Färbung zusätzlich dadurch, dass Sie die Körperhaltung einnehmen, welche zu der gewünschten Emotion passt.

